

bern und hitzigen Krankheiten, besonders auch nach heftigen Affekten, nach Schrecken, Aerger, Zorn, wo er noch das Gute hat, die dadurch erregte Galle zu dämpfen und auszuleeren. Auch kann er als Zusatz erheizender Dinge, ihre erheizende Kraft vermindern, so z. B. Kaffee, mit viel Zucker getrunken, ist weniger erheizend, als ohne denselben.

Zucker löset den Schleim auf. Es ist ein Vorurtheil, daß Zucker Schleim mache; das thut er bloß bei sehr häufigem, lange fortgesetztem Gebrauche durch Schwächung, die er endlich dem Magen zuziehen kann. Aber seine nächste Wirkung ist auflösend; daher bei Verschleimung des Magens, der Brust, Katarthen, Köcheln, Husten mit fehlendem Auswurf ist nichts heilsamer, als die eben angegebene Zuckerauflösung fleißig zu trinken. Zucker reinigt den Magen und Darmkanal und purgirt, wenn man ihn reichlich nimmt. Er dient daher bei allen Ueberladungen und Unreinigkeiten des Magens. Nach einer sehr starken Mahlzeit sind sehr oft durch 2 Loth Zucker in Wasser aufgelöst, alle Beschwerden vergangen. Er wirkte wie das beste Digestiv.

Zucker befördert die Verdauung, wie jedes Salz, durch seinen Reiz. Man kann eben so gut die Speisen mit Zucker, als mit Kochsalz, salzen, und dadurch ihre Verdaulichkeit erhöhen.

W e i n e s s i g.

Ein großes vielfach nütliches Mittel! Bei allen Vergiftungen von betäubenden Substanzen, Opium, Cicuta, Belladonna, Hyosciamus, ist es das kräftigste Gegengift, viel Essig trinken, und äußerlich auf Kopf- und Magengegend Essig aufschlagen zu lassen. — Bei Ohnmachten ist es besser, als alle andere Riechsalze und Riechwasser, Essig vor die Nase zu halten, und mit Essig Schläfe, Gesicht, Hände und Füße zu waschen. — Bei allen faulichten Krankheiten, oder wo irgend üble Dünste im Zimmer entstehen, ist nichts besser als fleißig mit Weinessig zu sprengen, aber nicht, wie man gewöhn-

wöhn-